

„PROMPT – KI in Design Fotografie & Film“, PUBLIC POOL, Freiburg, 18.-21.7.2023, Salzstraße 37, Freiburg

Eine Ausstellung mit Arbeiten von Fatjon Humaj, Emily Maas, Joshua Rzepka, Lisa Blattmann, Melissa Binder, Hannah Bruder, Maxine Fix, Tamara Fischer, Laura Detcheva, Esmee Hägle und Isabell Ott, Aaron Bühler und Lara Zähringer

Gezeigt werden Studierendenarbeiten der Hochschule Macromedia Freiburg aus den Bereichen Kommunikationsdesign und Fotografie. Mit der Möglichkeit, KI-Software im kreativen Prozess einzusetzen, zeigt sich Gestaltung in einer neuen Form. Mit einem Mal ist eine trainierte Maschine als Co-Pilotin mit an Bord. Das visuelle Ergebnis geht zwar von einer vermeintlich gezielten Eingabe in ein Textfeld (Prompt) aus, basiert aber gleichzeitig auf vielen zufälligen, unvorhergesehenen Elementen. Die Studierenden loten die neuen Möglichkeiten im Bereich der Kreation aus und befassen sich kritisch mit dem Einfluss des maschinellen Lernens auf unsere Alltags- und Medienwelt.

ERDGESCHOSS

Lisa Blattmann

Ei, 2023, Promptanalyse zu Hans Hansens Fotografie o.T. (Ei), 1998

Ausgangspunkt der Arbeit ist die Fotografie o.T. (Ei) des Produktfotografen Hans Hansen aus dem Jahr 1998. Mit der bildgenerierenden Software Stable Diffusion wurde versucht, das komplex ausgeleuchtete, isolierte und seiner Natürlichkeit enthobene Motiv nachzubilden. Die Prompts, also Eingaben in das Textfeld der Software, sind auf einer Druckbahn gegenüber dokumentiert und zeigen die komplexe Annäherung an ein passendes Endergebnis.

Melissa Binder

Ohne Titel, 2023, Portraitreihe erstellt mit Photoshop Beta

Hintergrund der Portraitreihe ist das von Adobe herausgebrachte Prinzip der „Generativen Füllung“. Hierfür wurden herkömmliche Portraitfotografien halbiert. Der so entstandene Leerraum wurde markiert und mit KI-generierten Inhalten befüllt, die durch Prompts, also kurze Texteingaben, angewiesen wurden. Im Ergebnis entstehen zwei uneinheitliche Gesichtshälften, die Fragen nach visueller Manipulation, Symmetrien und Wiedererkennbarkeit aufwerfen.

Maxine Fix

Momentum, 2023, Zeitung, 20 Seiten

Die 20-seitige Zeitung, deren Texte auf Chat GPT und andere Internetquellen zurückgehen, beschäftigt sich mit dem Einsatz Künstlicher Intelligenz in Designagenturen. Zwei DesignerInnen berichten von ihren Erfahrungen mit KI-Softwares und auf jeder Doppelseite wird eine neue Anwendung vorgestellt.

Aaron Bühler

Code und Design, 2023, Wandprojektion und Karten

Hintergrund des Projekts ist die Auseinandersetzung mit dem Maschinellen Sehen (Machine Vision). Mit einer Kamera werden visuelle Merkmale und Bewegungen von Personen im Raum erfasst. In Reaktion auf das Tracking generiert eine KI-Software zeitgleich ein sich ständig im Wandel befindliches individuelles Muster, das auf einer Projektion an der Wand sichtbar wird.

OBERGESCHOSS

Esmee Hägle

Ohne Titel, 2023, Plakatreihe mit KI-generierten Gedichten

Die Plakatreihe basiert auf Inhalten der textgenerierenden KI-Software Chat GPT. Das Programm wurde aufgefordert, Gedichte zu den drei Worten „Verlust“, „Hoffnung“ und „Glück“ zu erstellen. Die Ergebnisse wirken im ersten Moment interessant, gleichzeitig ist jedoch fraglich, ob sie reelle Tiefe besitzen. Der schwarze Hintergrund steht für die Leere und Seelenlosigkeit der KI, die undurchsichtig wie eine „Black Box“ operiert und ihre Ergebnisse ohne sichtbaren Entstehungsprozess auswirft.

Fatjon Humaj

Awake, 2023, KI-generiertes Video

Der Protagonist in der Videoarbeit „Awake“ bewegt sich zwischen einer realen und einer KI-generierten Welt. Hierfür wurden in einem Waldstück aufgenommene Videosequenzen in den Code einer KI-Videosoftware eingespeist und mit Prompts wie „Galaxy“, „colorful“, „Rain Forest“ und „Liminal spaces“ bearbeitet.

Emily Maass

Don't forget to live, 2023, kamerabasiertes Video zum Thema KI-Nutzung

In dem 2-minütigen Video steht das virtuelle, durch künstliche Intelligenz gestützte Erleben dem realen, durch Sinneswahrnehmungen geprägten Empfinden gegenüber. Verschwommene Sequenzen mit undefinierbaren Hintergrundgeräuschen treffen auf klare, mit Musik unterlegte Bewegtbilder. Immer wieder werden durch ChatGPT erzeugte Sätze zu den Grenzen der KI-Nutzung eingesprochen. Im Fokus steht eine kritische Auseinandersetzung mit den neuen, technischen Möglichkeiten, die Ängste schüren, Menschliches ersetzbar zu machen.

Laura Detcheva

Markgräfler Weinwelten. Das KI-basierte Weinmagazin, 2023

Mithilfe von Chat GPT und KI-Bildgeneratoren wurde das traditionelle Thema Weinbau bearbeitet. Während die Software Bild- und Textmaterial sowie Layoutinspirationen liefert, obliegt der Gestalterin die Auswahl und die Bearbeitung der einzelnen Komponenten, die zu einem einheitlichen Gesamtbild zusammengefügt werden müssen. Neu ist die Schnelligkeit, mit der ein Magazinlayout entstehen kann.

Joshua Rzepka

Ohne Titel, 2023, Mittelformat, analog

Um einen Zugang zum Thema Künstliche Intelligenz zu bekommen, wurden zwei StudienkollegInnen, ein Professor der Hochschule Macromedia und der KI-Künstler Boris Eldagsen portraitiert. Die Aufnahmen zeigen Personen, die hinter den hochkomplexen Programmen und scheinbar unendlichen Codes stehen und tief in den Umgang mit KI-Softwares eingestiegen sind. Die analoge Herangehensweise mit der Mittelformatkamera steht im Kontrast zur digitalen Welt.

Hannah Bruder

Perception of moments, 2023, Magazin, 52 Seiten

Das Magazin beschäftigt sich mit KI-gestützten Möglichkeiten der Illustration und ist in drei Kapitel unterteilt: Momente, Sinneswahrnehmungen und Gefühle. 9 Personen wurden zu Farben befragt, die sie mit den einzelnen Worten assoziieren konnten. Die jeweiligen Aussagen wurden auf der linken Seite mit herkömmlichen Programmen zu Illustrationen verarbeitet, auf der rechten Seite der Software Dall-E2 beschrieben, um einen KI-Output zu erhalten.

Tamara Fischer

Künstliche Intelligenz – was ist das? Was kann das?, 2023, Magazin zum Thema KI
Im Fokus steht das Thema bildgenerierende Künstliche Intelligenz. Vorgestellt und in ihrer Leistung verglichen werden die Softwares Stable Diffusion Playground, AI Arta und WOMBO Dream.

Isabell Ott

KI und Design in der Zukunft, 2023, Magazin
Die visuelle Gestaltung des Magazins, das sich mit der Zukunft des Kommunikationsdesign und den dort spürbaren Einfluss der Künstlichen Intelligenz beschäftigt, basiert auf Wellenlinien. Sie wurden mit dem Programm Stable Diffusion generiert und stehen für Gefühle der „Störung, Verzerrtheit und Verwirrtheit“, die sich mit dem überwältigenden Einbruch der neuen Technik bei vielen Studierenden eingestellt hat.

Lara Zähringer

Narrow AI, 2023, Buch
Mit zahlreichen Illustrationen und Grafiken versehen vermittelt das Buch DesignerInnen Wissen zum Thema Künstliche Intelligenz in der Kreation. Ziel war es, Ängste gegenüber den neu zugänglichen KI-Anwendungen abzubauen und aufzuzeigen, wie leicht man sich die nötigen Kenntnisse aneignen kann.

Die Betreuung des Projekts lag bei Prof. Karin Jobst (Hochschule Macromedia, Bereich Fotografie und Bewegtbild) und Dr. Hanna Weber (Kuratorin und Dozentin an der Hochschule Macromedia)

Die Ausstellung wurde mit freundlicher Unterstützung der Mertelsmann Foundation produziert.

VERANSTALTUNGEN

OPENING

mit Gesprächsrunde „KI im Designbereich I“
Di, 18.7., 18 Uhr

1. FÖRDERPREIS MERTELSMANN FOUNDATION
mit „Gesprächsrunde zu KI im Designbereich II“,
Do, 20.7., 18 Uhr

Die Ausstellung endet am 21.7.2023